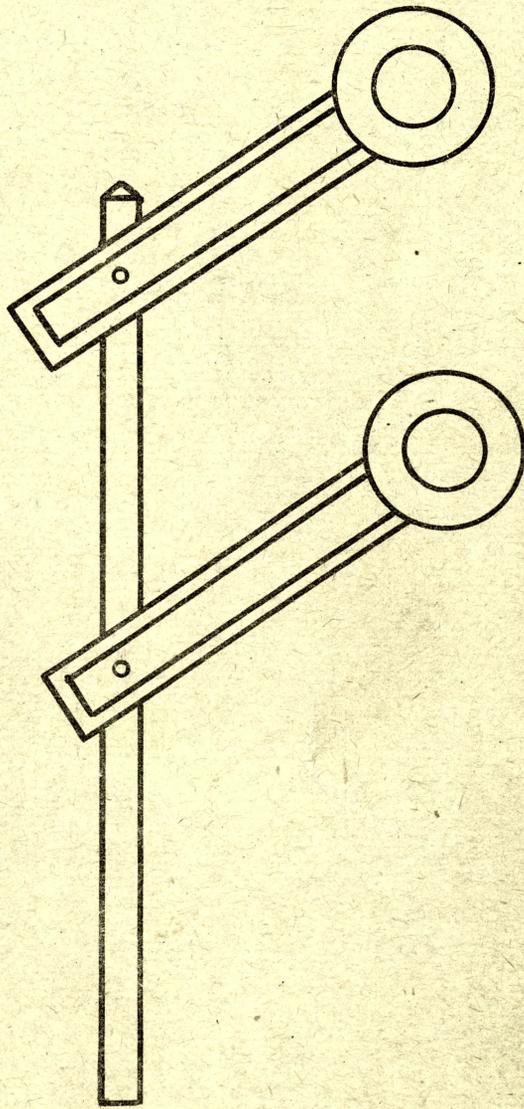


MCMMLXXII



*Leistungsfähig-
Magazin*

hochschule für verkehrswesen-dresden

Dresden, 17. 2. 1962

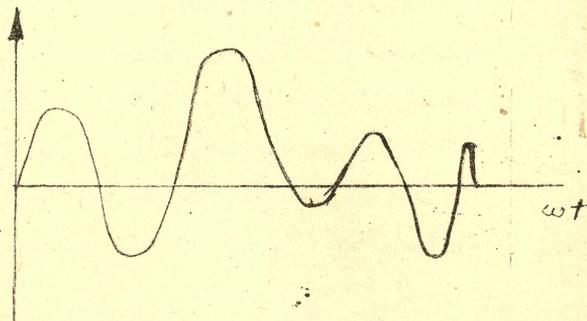
Unser Zeichen:
III. SF-HfV/62

Betrifft: Beiliegende Festschrift

Statt einer Einleitung gestatten wir uns hiermit die Inangriffnahme des Versuches einer knappen schriftlichen Fixierung unserer Stellungnahme bezüglich der Entstehung vorliegenden Machwerkes.

Unter am weitesten gegangener Ausnutzung der äußerst eingeschränkten Freizeit und unter bedeutender Vergießung immenser Mengen Angstschweißes gelang die Feststellung einer starken Stimmungsschwankung betreffs der Erstellung oben angezogener Zeitung, was infolgender die Vorstellung unterstützender Darstellung konkret umrissen wird.

Aus Übersichtlichkeitsgründen wurde nur die Zeichnung des letzten Abschnitts der ersten Halbzeit unserer Lerntätigkeit an der hiesigen Anstalt bereitgestellt.



Eine $\frac{\lambda}{2}$ - Antenne in Verbindung mit einer geschickten Gleichrichterschaltung mehrerer Halbleiterdioden als Π -Halbglied gewährte uns die Ermöglichung der Auffangung der Schwingung und die Ausnutzung der positiven Halbwelle derselben.

Dabei ist die Auftretung etwaiger Halb Starkentendenzen, halber Pointen und anderer Halbheiten durchaus als objektive Möglichkeit gegeben.

Wir bitten den geneigten Leser um Entschuldigung und das darin beinhaltete Wohlwollen.

Das Redaktionskollegium ist nur bei einer Runde Bier zu sprechen. Von Beleidigungsprozessen bitten wir Abstand zu nehmen.

gez. Gerd Walzebuck

Roland Schmidt

Günter Fidelak

Eine Sehenswürdigkeit ist im 2. Stock eine Tafel, die auf eine nicht vorhandene Schiene mit extrem tiefen Schleuderstellen hinweist. Studenten wollen bemerkt haben, daß sie von der DR ent- und bei Cossebaude wieder verwendet worden ist. Es liegen aber auch begründete Mutmaßungen aus anderen Teilen der Republik vor.

Von den Internaten seien nur die auf dem Weißen Hirsch erwähnt. Man erreicht sie mit Hilfe öffentlicher Verkehrsmittel in etwa 3 ... 8 Viertelstunden. Ebenso weit ist man dann auch von der Schule entfernt, was als positiv zu bewerten wäre. Ein Nachteil sind allerdings die Eisbeine der Küntzelmänner an kühlen Sonntagen. Sie wollen jedoch zur Selbsthilfe greifen, indem sie Paule nacheifern und von innen heizen.



Student, 22/1,79 sucht
nettes Mädel als Motiv
für seine Kamera und
sein Herz.
Angebote an



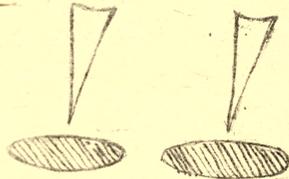
Kürzlich steigt ein bekannter Dresdner Professor in die Straßenbahn (!). Ein schüchterner Fab schaut ihn ganz verwundert an.



"Watt kuckst Du mich denn jwissermaßen so durchdringend an?"

"Wo soll ich denn sonst hingucken? Links und rechts ist doch kein Platz mehr!"

ACHTUNG

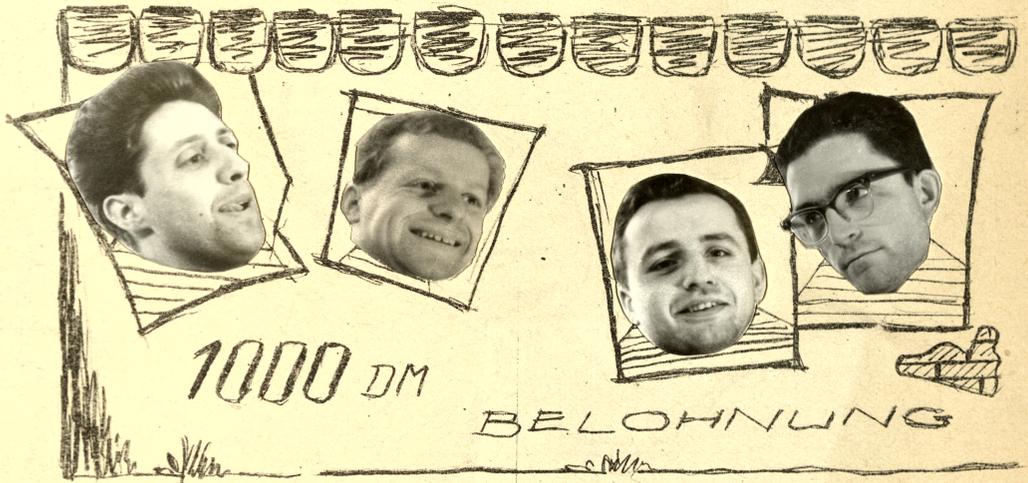


entflohen

aus der Heimstätte

für

Verrückte



Besondere Kennzeichen (v.l. n.r.)

wegen Heiratsschwindel mehrmals vorbestraft

kam von Ök (krankhaft ehrgeizig!)

bei Festnahme durch Kitzeln unschädlich zu machen

Typ des intelligenten Verbrechers

HfV

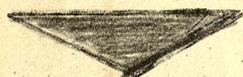


Auch Du trankst heimlich
vom *Weine*
und predigtest
öffentlich Wasser

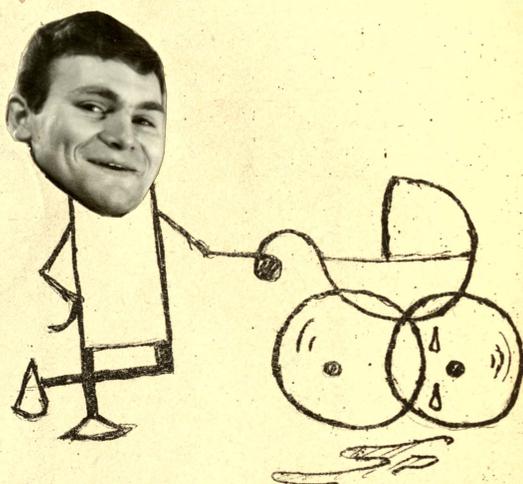
Heißt nicht nur so,
sondern ist auch
einer

Seine Liebe zu den
Frauen kommt in
seinen Bildern zum
Ausdruck

Hat immer Recht



(DENKSTE)

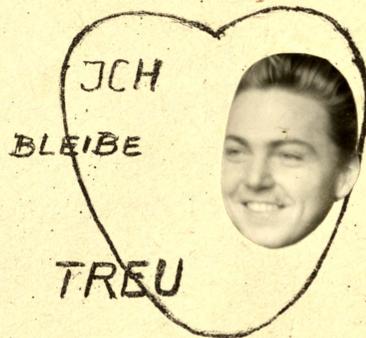


kleiner Gernegroß

Ich
und
der
Herr Prorektor
haben



beschlossen.....



keep smiling

Auf jede Frage eine Antwort

In der öffentlichen Fragestunde am 24.X.61 fragte unser Leser Manfred H E I N R I C H an, warum

(1) $x y^z = y^z x$ ist.

Die Beweisführung ist uns erst heute möglich, obwohl sie uns zunächst trivial und evident erschien. Sie erfordert jedoch ein vierzehntägiges intensives Studium der "Höheren Mathematik" und abschließende, mehr oder weniger einseitige Gespräche mit Herrn Dr. R I C H T E R.

Multiplizieren wir die Gleichung (1) mit

e^n , so erhalten wir

(2) $e^n x y^z = e^n y^z x$

Lassen wir uns in Gl. (2)

$u \rightarrow +\infty$ gehen, so folgt

$\lim_{n \rightarrow \infty} e^n x y^z = \lim_{u \rightarrow \infty} e^n y^z x$

$\infty = \infty$
=====

Ebenso erkennen wir die Gültigkeit der Gleichung (1), wenn wir in Gleichung (2)

$u \rightarrow -\infty$ gehen lassen.

Es ergibt sich

$\lim_{u \rightarrow -\infty} e^u x y^z = \lim_{u \rightarrow -\infty} e^u y^z x$

$0 = 0$
=====

Da von Haus aus Gleichung (1) nicht von n abhängt, kann also n jeden Wert annehmen. Die Gleichung (1) gilt somit in jedem Fall.



Icke - Icke Sportas

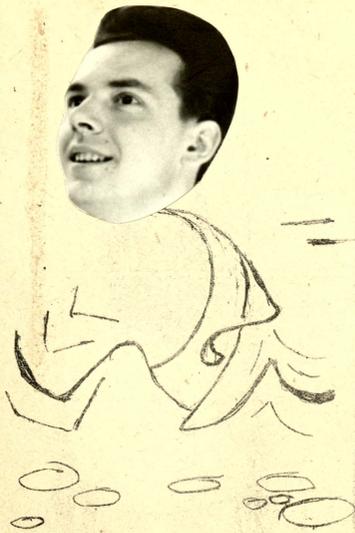


Ritter Cuno -
immer hart
wie RIESA-Stahl

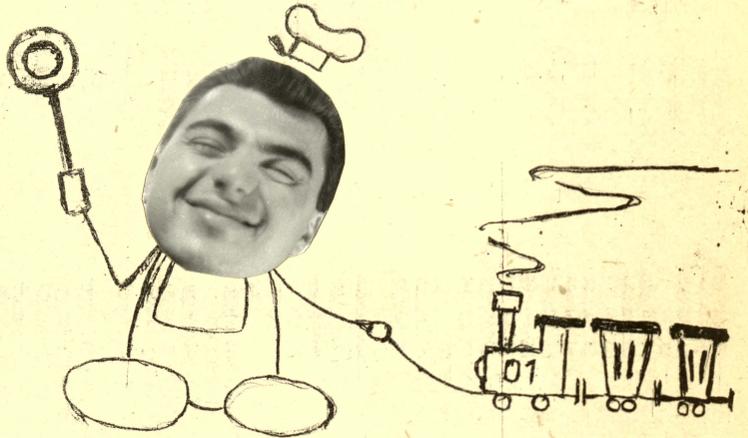


Star-Traktorist

gilt als lok-, ball-
und mathetoll.



anerkannt schönster
Mann von SF



still, flink und
bester Mann

klein, aber oho

Ohne Sekt, das ist
der Witz,
ist der Joch 'ne
stramme Mütz.

anerkannt höflichster
Mann von SF



pausbäckiger

Transistoren-FAN

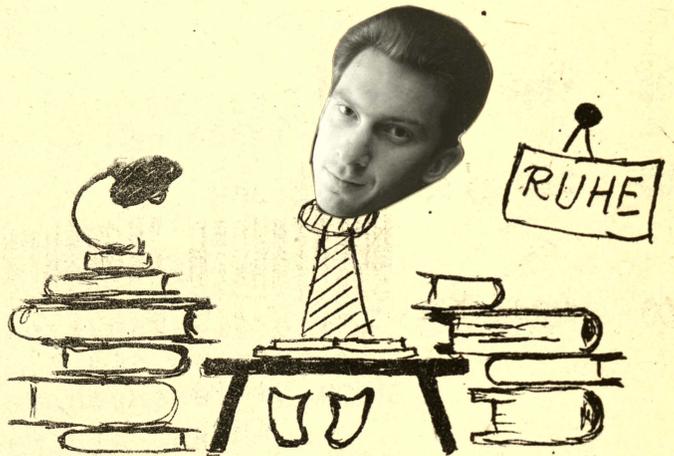
wird fortgesetzt

Programmfolge Radio SF
-.-.-.-.-

- 06.00 "Beschwingt in den Morgen"
Conference und verbindende Worte K.P. BÖHRK
- 08.00 Die große D-Parade
Dazwischen "Unwahrscheinliches Leben"
Skizzen, Episoden und Erlebnisse
- 10.00 "Schädigt Liebe die Kondition?"
Wir bringen die 2. Fortsetzung unserer
populärwissenschaftlichen Vorträge
"Haben Sie Mut zur Liebe!"
Es spricht auch heute Dipl. psych. DRUSCHKE
- 11.00 Unsterbliche Melodien
"Als Büblein klein an der Mutterbrust"
es singt K. HERZKE
"Oh, ich bin klug und weise"
es singt a.G. NPT VOLLHEIM
"Was kann der Siegismund dafür, daß er so
schön ist"
es singt F. PETSCH
- 12.00 Reden ist Silber - Schweigen ist Gold
Sendepause bis 13.00 unter bewährter
Leitung von Toningenieur ZSCHERNECK
- 14.00 Unser Tageblatt - (Kommentare und Berichte)
es spricht H. BÜTTNER
- 18.00 "Die aktuelle Reichsbahnsch-Welle"
mit Dipl. ing. WEIDEMANN
- 20.00 "Der träumende Mund"
Wir lesen aus Prüfungsprotokollen
- gegen
24.00 Das Abendlied
Es singt unser Knabentrio
Hermi, Peter und Klein-Jochen.



Seine Achillesferse ist
der Haarwirbel am
Hinterkopf



Was seid denn Ihr
und was bin ICH
Ihr seid nicht kompetend
für MICH



kein trockner
Theoretiker



PETER ist groß im
NEHMEN
gewöhnnt sich zweimal im
Jahr das Rauchen ab



laut, aber ehrlich



grad U = ∇U

L_{HE}(y) ≡ p(x)

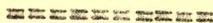


f(z) = 1/(2πi) ∮ f(ξ)/(ξ-z) dξ

|a| sin x

∂x i_z = i_z

P O E M



ds = √(1+f'(x)²) dx

∇(∇ × w) = 0
∂u/∂x = ∂v/∂y

$\binom{n}{n} = \binom{n}{0} = 1$

In jeder Stunde sieben Seiten
das sind wahre Mathe-Freuden.
Exakt, gekonnt stets vorgetragen,
wie wollen wir uns da beklagen?

M = 2π ∫₀^b y ds

Daß wir am Anfang wie am Ende
der Stunde gleichwohl nichts verstehen,
liegt daran nur, daß uns're Hände
und nicht der Kopf zur Arbeit gehn.

cosh g = a₁₁

Wir schreiben, daß die Füller glühen.
Wohl deshalb bleibt uns keine Zeit,
daß die Gedanken mit ihm fliehen
vom Delta zur Unendlichkeit.

V = ∫∫∫_(F) dx dy dz

e^{-x²}

Wir lauschen seinen klugen Worten
und glauben ihm, auch wenn er nichts
beweist.

∮ rot g · dF

a^l = λ^l

Wir sprechen zu ihm unsern schönsten
Orden,
der "allerhöchste Achtung" heißt.

x² + y² = z²

∂₁ ∂₁ = ∂²

det A

F = 1/2 ∮ [x dy - y dx]

E = -grad φ

∫ R(e^x) dx
F(b) - F(a)

x₂ = x₁ - f(x₁) / f'(x₁)

cosh e^{ix}

d²g/dx² > 0
cos y

Δz → dz

(aⁱ)' = aⁱ arcctg

rot grad φ = 0

M = lge

∑_{i=1}ⁿ

$\binom{n}{p}$

div rot w = 0

r = a/y

∫₀[∞] xⁿ e^{-x} dx = n!

Der klugen Leute Mißgeschick
stimmt uns besonders heiter.
Man fühlt sich für den Augenblick
doch auch einmal gescheiter.

W. BUSCH

Kleine Worte großer Männer

Man muß die Augen schärfen und einen Überschlag machen
(Dr. SENDE)

Ich verlange so gut wie nichts, aber sie müssen es genau wissen!
(Prof. SCHRÖDER)

Sie sehen selbst: Sie müssen aus jeder Stunde etwas mitnehmen!
(Dipl.ing. THIEDE)

Wenn die Natur dem Menschen den kleinen Finger gibt, renkt dieser
ihr gleich den ganzen Arm aus.
(Dipl.ing. HIRSCH)

Ich habe also eine lange Leitung
(Dipl.ing. HAMPEL)

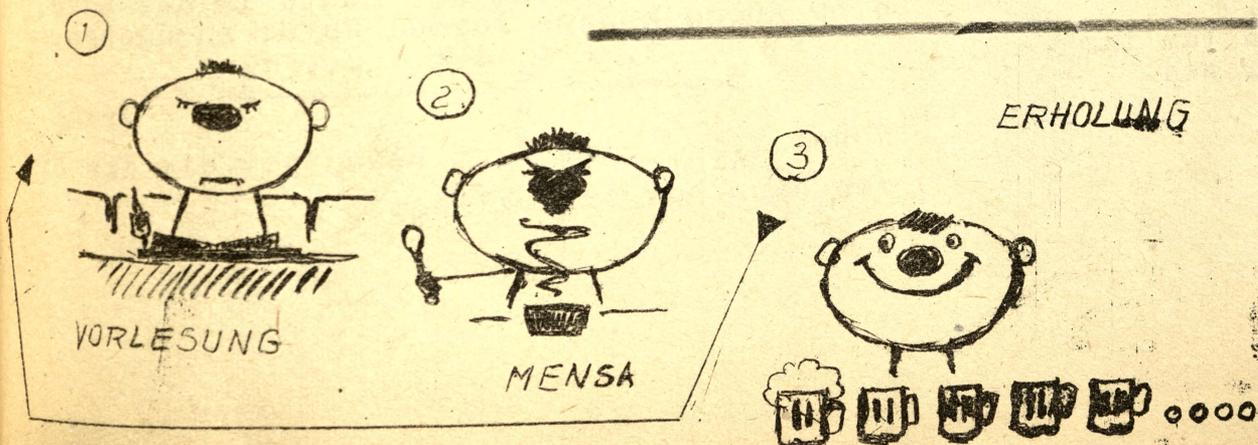
Am magischen Auge kann man sehen, ob man den richtigen Sender
eingestellt hat.
(Dipl.ing. DONATH)

Zweifellos befindet sich der Mensch im Bett in Ruhe.
Aber was spielt sich da alles ab? Es kommt also ganz auf den
Standpunkt an!
(Dipl.-Lehrer SCHINDLER)

Kennen Sie den?

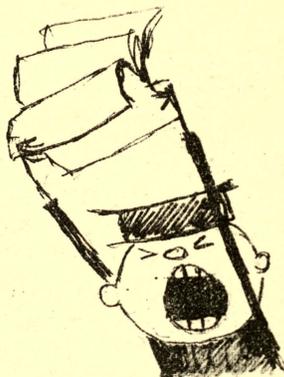
Das Haar ergraut, sein Wissen groß
und wie ein Papst sitzt er auf seinem Throne,
doch sucht vergeblich er nach seiner Krone.

(Fürwahr, nicht alle Trauben fallen
ohne -Gedankenstriche- in den Schoß)



erscheint:

mit Rücksicht auf unsere Leser
und auf die HfV nur einmal
im Jahr



SF-

M A G A Z

A N Z E I G E N

Hiermit nehme ich die gegen die Dresdner
Wasserwerke erhobene Beschuldigung,
das Dresdner Wasser sei gewöhn-
lich schlecht,
mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück
und behaupte das Gegenteil.

Mißtönende Moralpauke
billigst abzugeben.
Anfragen bitte an
Dipl.ing. DEUBEL

Die Ankunft von
ZWEI STARKEN JUNGEN
Barthaaren zeigt hocheifreut an
Cuno alias Waschke

Welche
PUTZHAUEREI und NÖRGELEI
sucht findigen Mitarbeiter?
Angebote an DEPARADE

Wir bitten unsere werte Kundschaft,
die Einkäufe in
HÜHNEREIERN
doch von Freitag auf Donnerstag
zu verlegen.
Bei dem derzeitigen Zustand wäre die
Nachlieferung nicht immer gewährleistet
HOLFIX, Dresden W.H.



Nachruf für unseren

HARALD
Das Loch⁺ der Ehe kam zu schnell,
Du warst ein wackrer Junggesell!
+) Muß natürlich Joch heißen!

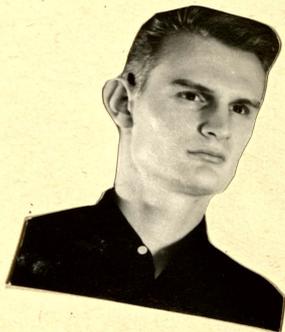
A n t r a g
Beantrage hiermit Chefposten der
Triefa-Abteilung der HfV,
damit ich wenigstens einmal etwas
zu sagen habe. Bone

Plötzliche Dienstreise?
Mietfahrten in alle Teile der
Republik
mit NOACK & Co.

M i t e s s e r
sucht die Firma BÜTTNER für
ihre neuen Kräftsuppen.

B E L E G E

jeder Art stehen bei kürzesten Terminen voll-
ständig zur Vervielfältigung bereit.
Dankschreiben aus allen Teilen der HfV.
Mathe-Denk-Zentrum
H E R Z K E G.m.b.H.
empfiehlt sich allen Studenten der Fachrichtung SF



wie immer in
letzter Sekunde oooooooooo

W I R W A R E N D A B E I

.....

Schröder

Postle

Ulber

Mleber

Bötty

Böttyer

W. Schüttchen

J. Schulz

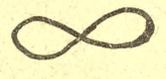
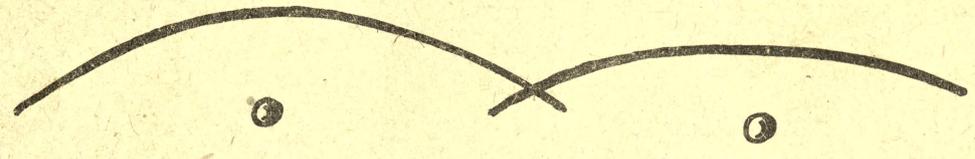
Reatsch

W. Fuhre

U. Hennicke

M. P. Jöck

mache ich nichts. Weil ich nichts mache, weiß ich nichts. Weil ich nichts weiß, macht es keinen Spaß macht, mache ich nichts.



• Der Teufelskreis "(nach-tüfte-)"

keinen Spaß macht. Weil es keinen Spaß macht, weiß ich nichts. Weil ich nichts weiß, macht es keinen Spaß macht, mache ich nichts.

